

Video



AngelWoche.de



Die Goldforelle hat den Baby Crank so hart attackiert, dass die Haken außen fassten



Der Wise Minnow wird häufig beim Absinken genommen, er flattert in der Abwärtsbewegung

Baby Crank & Wise Minnow

Japanischer Forellenschreck

Es sind schon kleine Kunstwerke, unsere Testköder „Baby Crank“ und „Wise Minnow“ aus der Tournament-Serie von Daiwa. Fast schon zu schade zum Angeln, aber nur fast, denn sie sind ja so fängig! Zumindest an

unserem Testgewässer, einem Forellensee hinter der deutsch-dänischen Grenze (s. auch Seite 11, Foto-Report.) Der rundliche Baby Crank war besonders an der Oberfläche erfolgreich, die Forellen konnten auf Sicht angeworfen und der Köder ultralangsam eingeholt werden. Hammerharte Bisse waren das Ergebnis, ebenso beim Wise Minnow, nur war dieser (schnell) sinkende Wobbler in der Tiefe erfolgreich. Er muss relativ schnell geführt werden, um Aktion zu zeigen. Seine Stärke ist deshalb auch nicht das Stillwasser sondern das Flussfischen in der Strömung. Von der Fängigkeit her bekommen die Köder auf jeden Fall allerhöchste Punktzahlen. Aber einen Abstrich mussten wir doch ma-



Die Köder müssen unbedingt mit feinem Gerät gefischt werden, damit die dünnen Haken nicht aufbiegen



So haben die Drillinge nach einem Forellendrill ausgesehen

ist uns dabei verloren gegangen. Weiche Rute, weiche Bremse, dehnbare monofile Schnur helfen dagegen. Man könnte auch auf stärkere Drillinge umsteigen, doch Vorsicht: Die Laufeigenschaften des Wobblers können ruiniert werden. Fazit: Diese Super-Köder sind nichts für „Grobmotoriker“. Feines und gefühlvolles Fischen bringt Bisse, feines und gefühlvolles Drillen bringt Fische. In unserem Test finden wir Forellen, aber auch Barsche und Rapfen dürften potenzielle „Opfer“ dieser Klasse Köder werden.

Wenn mit normalen Spinnruten zu hart gedrillt wurde, sind bei großen Fischen die feinen Drillinge aufgebogen. Eine schöne Großforelle

gen wir Forellen, aber auch Barsche und Rapfen dürften potenzielle „Opfer“ dieser Klasse Köder werden.



Die Mini-Sprenglinge sind solide



Die kleinen Köder im Größenvergleich: Genau die richtigen Forellenhappen

AngelWoche

+ Test +

sehr gut

Baby Crank & Wise Minnow

***** Im **Praxistest** überzeugten die Wobbler vor allem in puncto Fängigkeit. Und das ist das Wichtigste bei einem Köder. Aber auch die Wurfeigenschaften waren gut bis sehr gut. Es gab keine Probleme mit überschlagenden Haken oder Vorfächern.

***** **Material und Verarbeitung** waren auf den ersten Blick erstklassig. Nur, dass im Drill die Haken so leicht aufbiegen, ist sehr gewöhnungsbedürftig.

***** Das **Preis-Leistungs-Verhältnis** ist wie bei allen hochklassigen High-Tech-Wobblern: Man bekommt einen super Köder für einen saftigen Preis. Doch die Fängigkeit macht die Investition wert.

Zeichenerklärung:

- ***** = sehr gut
- **** = gut
- *** = mittelmäßig
- ** = noch brauchbar
- * = verbesserungsbedürftig

Technische Daten

„Baby Crank“

- Länge 3,5 cm
- Gewicht 3,5 g
- 10 Farben
- schwimmend, Tauchtiefe 0,5 - 1,2 m

Technische Daten

„Wise Minnow“

- Länge 5 cm
- Gewicht 5 g
- 10 Farben
- sinkend

Preis: je ca. 18,- Euro

Lieferant an den Fachhandel

Daiwa-Cormoran
Industriestraße 28
82194 Gröbenzell
Tel.: 08142-50050
Fax: 08142-500511
E-Mail: info@daiwa-cormoran.de
Internet: www.daiwa-cormoran.de